



| INHALT |

Neu im Regal

- [1] Wegweiser – Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus

Termine

- [2] Aktionsworkshop der Kampagne Make Chocolate Fair!
- [3] Workshop Burnout
- [4] Ringvorlesung zur Eurokrise von Uni und FH Erfurt
- [5] Fachtagung für Mitarbeitende in Lehrerfortbildungsinstituten

Informatives

- [6] ProjektkoordinatorIn für Geschäftsstelle Europäisches Jahr für Entwicklung 2015 gesucht
- [7] Bechstedt gewinnt bei Bioenergiedörfer 2014

[1] No Nazi

Präventive Arbeit gegen Rechtsextremismus und für Demokratiebildung setzt am besten bereits im Jugendalter an; dies gilt als Konsens. Weniger klar sind die Antworten, sobald die Fragen nach den wirkungsvollsten Methoden und Ansätzen gestellt werden. Der hochaktuelle Band stellt die Standards der Jugend(sozial)arbeit, zentrale Aspekte einer Pädagogik in Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und aktuelle Diskussionen um Demokratie- und Menschenrechtspädagogik vor. Praxisreflexionen und ein Planspiel leuchten das Spektrum dieser Jugendarbeit aus. Das Buch bündelt aktuelle Forschungsperspektiven und bietet eine reflektierte und praxisorientierte Handreichung für Akteure der Jugendarbeit und der politischen Bildung.

Weitere Informationen:

Titel: Wegweiser Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus

Autor: Hrsg. von Stephan Bundschuh, Ansgar Drücker und Thilo Scholle

Jahr: 2012

Verlag: bpb

Umfang: 253 Seiten

ISBN 978-3899747706

Web: <http://ewnt.bibdia-hosts.de/opax/de/qsim.html.S>

[2] Mit gutem Gewissen genießen

Am **5. Dezember** findet passend zur vorweihnachtlichen Zeit der Aktionstag für faire Schokolade statt, an dem Menschen in ganz Europa die Schokoladenindustrie an ihre soziale und ökologische Verantwortung erinnern. In Vorbereitung darauf bietet das INKOTA-netzwerk einen Crashkurs im Rahmen der Kampagne Make Chocolate Fair! an.

ExpertInnen aus der entwicklungspolitischen Kampagnenarbeit zeigen, welche politischen Aktionsformen es gibt, wie Menschen mobilisiert und eigene Aktion auf die Beine gestellt werden.

Die INKOTA-Campaignerin Lina Gross berichtet von den Bedingungen, unter denen Kakao angebaut wird und stellt die Kampagne „Make Chocolate Fair!“ vor. Welche Aktionen wurden im Rahmen der Kampagne bereits durchgeführt und erste Ideen für weitere Aktionen werden gesammelt.

Der Theaterpädagoge und Experte für politische Aktionsformen Harald Hahn wird mit den TeilnehmerInnen partizipative Aktionsbausteine entwickeln, mit denen ein politisches Thema in die Öffentlichkeit gebracht werden kann.

Simone Katter von INKOTA gibt einen Einblick in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Helen Gimber von der Aktionsgruppe der Kampagne für Saubere Kleidung CCC erklärt, welche 10 Schritte bei jeder Aktion beachtet werden müssen und wie INKOTA unterstützend tätig werden kann.

17.-19. Oktober 2014 in Berlin. Kosten 20 Euro.

Anmeldung bis zum 15. Oktober 2014.

Weitere Informationen unter:

INKOTA-netzwerk
Lina Gross
Chrysanthemenstr. 1-3
10407 Berlin
Tel: 030 420 820 257
E-Mail: gross@inkota.de
www.inkota.de

[3] Wenn es dich kaputt macht, die Welt retten zu wollen

Wenn Ehrenamt zum Beruf wird, ist die 40 h-Woche meist hinfällig. Eine Unterteilung von Beruf und eigenem Interesse wird schwieriger. Kann man bei so vielen Problemen überhaupt abschalten? Kann man noch Nein sagen?

Neben der Diskussion über Selbstaussbeutung beim „Weltverbessern“ werden auch wertvolle Tipps rund um das Thema Burnout und Stressprävention gegeben.

Der Workshop wird von Andrea Weinrich, vom Betrieblichen Beratungszentrum der Caritas aus Berlin, durchgeführt.

21. Oktober 2014 in Dresden. Kosten 5 Euro.

Weitere Informationen unter:

Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V.
Kreuzstraße 7
01067 Dresden
Tel.: 0351 49 23 364
E-Mail: anmelden@einewelt-sachsen.de
www.einewelt-sachsen.de

[4] Was geht mich die Krise an?

Mit Ursachen und möglichen Lösungen der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise beschäftigt sich die Ringvorlesung von FH und Universität Erfurt im Wintersemester 2014/15. Geplant und durchgeführt wird die Veranstaltungsreihe von der Hochschulgruppe Impuls in Kooperation mit dem Netzwerk Plurale Ökonomik sowie apl. Prof. Dr. Dr. Helge Peukert vom Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Finanzsoziologie der Universität Erfurt.

Ziel der Ringvorlesung ist es, umfassend und aus verschiedenen Blickwinkeln die momentane Krise auf dem Finanzmarkt zu erklären, Lösungsansätze herauszuarbeiten und dabei den globalen Aspekt einzubeziehen. Denn monokausale Erklärungen können die Eurokrise in ihrer Komplexität nicht erfassen, weshalb eine interdisziplinäre Herangehensweise unerlässlich ist. In Vorträgen und Diskussionen sollen mögliche Erklärungen aufgeworfen werden, die einen Impuls für weitergehende Diskussionen in der Öffentlichkeit geben können.

Beginn am 21. Oktober 2014 im Rathausfestsaal: „Ich bin systemrelevant“ – Lieder, Texte und Diskussionen zu Geld und Finanzen.

**Ende am 03. Februar 2015 im Rathausfestsaal mit einer Diskussionsrunde mit Sahra Wagenknecht von „Die Linke“ und Vertreter anderer Parteien.
Eintritt frei.**

Weitere Informationen unter:

Universität Erfurt
apl. Prof. Dr. Dr. Helge Peukert
Nordhäuser Str. 63
99089 Erfurt
Tel.: 0361 73 74 543
E-Mail: helge.peukert@uni-erfurt.de
www.uni-erfurt.de/Ringvorlesungen

[5] Materialien und Methoden des Globalen Lernens

Das Portal Globales Lernen der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) lädt zur Fachtagung „Materialien und Methoden des Globalen Lernens“ ein.

Die eintägige Fachtagung richtet sich explizit an Mitarbeitende in Lehrerfortbildungsinstituten. Sie möchte den Begriff „Globales Lernen“ mit Leben füllen und gemeinsam diskutieren, wie Globales Lernen verstärkt in die LehrerInnenfortbildung Eingang finden kann.

In vielen Bundesländern gibt es bereits beispielhafte Lernkooperationen bzw. „Lernlandschaften“. Die Fachtagung dient dem Austausch und der Information über schon bestehende wie auch geplante Qualifizierungsprogramme und Lehrerfortbildungsmaßnahmen in verschiedenen Bundesländern. Auch die vielfach schon existierenden Unterstützungsstrukturen sollen aufgezeigt werden.

25. November 2014 in Kassel.

Weitere Informationen unter:

Portal Globales Lernen der EWIK
Heike Jäger
World University Service
Deutsches Komitee e. V.
Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611 944 6170
E-Mail: ewik-referent@wusgermany.de
www.globaleslernen.de/de/aktuelles/veranstaltungen

[6] Bewusstsein für den Nutzen der Entwicklungszusammenarbeit schärfen

Für die Mitmachzentrale für Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen sucht Engagement Global (EG) zum **1. Januar 2015** am **Standort Bonn** eine/n ProjektkoordinatorIn für die Geschäftsstelle Europäisches Jahr für Entwicklung 2015. Die Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden ist befristet bis zum **31. März 2016** zu besetzen.

Die Aufgaben sind u. a.

- Informationsakquise und Bündelung der Aktivitäten zum Europäischen Jahr für Entwicklung von europäischer, nationaler und regionaler Ebene und verschiedener Stakeholder,
- Abstimmung mit deutschen Akteuren sowie Aufbereitung von Informationen zum Europäischen Jahr,
- Beratung von potentiellen Antragstellern

und die Verknüpfung der Inhalte des Europäischen Jahres mit der Zukunftscharta und dem Deutschen Entwicklungstag 2015.

Die Anforderungen sind u. a.

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder Bachelor mit Schwerpunkt Sozial-, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften oder gleichwertige Kenntnisse und Erfahrungen,
- Erfahrungen in der Beratung von zivilgesellschaftlichen Akteuren, idealerweise in einem Förderprogramm erworben,
- idealerweise Erfahrung in der Bewirtschaftung von Mitteln der Europäischen Kommission

und Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen.

Ausschreibungsnummer 43/2014.

Weitere Informationen unter:

Engagement Global

Tulpenfeld 7

53113 Bonn

Postfach 120525

53047 Bonn

E-Mail: jobs@engagement-global.de

www.engagement-global.de/karriere.html

[7] Hohes bürgerliches Engagement für Bioenergienutzung in Thüringen

Die Gewinner des Wettbewerbs „Bioenergiedörfer“ stehen fest. Dieses Jahr hatten sich bundesweit 27 Kommunen um eine der insgesamt drei Auszeichnungen beworben. Gewinner sind: Bechstedt in Thüringen, Lathen in Niedersachsen und Untermaßholderbach in Baden-Württemberg. Die drei ausgewählten Orte erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro für die Weiterentwicklung ihrer Bioenergiedorfprojekte.

In der walddreichen Umgebung des Thüringer Schiefergebirges liegt das Bioenergiedorf Bechstedt, hier leben 165 EinwohnerInnen in 51 Haushalten. Ein Holzvergaser-Blockheizkraftwerk und ein Biomasse-Heizkessel versorgen 31 Haushalte und 4 öffentliche Gebäude mit Bioenergie (Strom und Wärme). Die BürgerInnen waren von Anfang an in die Bioenergieprojekte involviert. Sie haben eine Genossenschaft gegründet, die heute Eigentümerin der Anlagen und des Wärmenetzes ist. Mit der überschüssigen Wärme werden im Sommer die regionalen Holzhackschnitzel – die vorwiegend aus Landschaftspflegeholz stammen – getrocknet. Zukünftig soll auch regionales Erntegut wie Getreide und Heilkräuter getrocknet werden.

Weitere Informationen unter:

Geschäftsstelle Wettbewerb „Bioenergiedörfer“

bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.

Julia Kessler

OT Gülzow, Hofplatz 18276

Gülzow-Prüzen

Tel.: 03843 69 30 246


E-Mail: j.kessler@fnr.de

www.bioenergie-doefer.de

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Kochstraße 1a | 07745 Jena

 +49 (0)3641 22 49 950

 I.Becker (at) ewnt.org

 www.ewnt.org

 [/eineweltnetzwerkthueringen](https://www.facebook.com/eineweltnetzwerkthueringen)

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank e.G.

IBAN: DE36 4306 0967 6000 535600

BIC: GENODEM1GLS

Steuer-Nr.: 162 | 141 | 13663

Dürfen wir Ihre Inhalte in die kommenden **EWNT.News** aufnehmen? Möchten Sie die **EWNT.News** weiterempfehlen oder abbestellen? Dann wenden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail an I.Becker@ewnt.org.